



# INFOBLATT 2/2015



Inhalt	Seite(n)
<b>Informationen des Gemeinderates</b>	
Informationen zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, 5. Juni 2015 .....	2 – 15
Neuer Internetauftritt .....	16
Im Wandel: Vom Sozialdienst Region Fraubrunnen zum Sozialdienst Region Jegenstorf.....	17
Neues zur Dorfchronik .....	18
Anpassung der Eigenmietwerte im Steuerjahr 2015 .....	19
 <b>Informationen der Verwaltung</b>	
Notfall- und wichtige Telefonnummern .....	20 - 21
Amtsstellen / Kontakte .....	21 - 22
 <b>Diverse Informationen</b>	
Tätigkeitsprogramm Iffwil aktiv .....	23

---

# **Informationen zur ordentlichen Gemeindeversammlung, Freitag, 5. Juni 2015, 20.00 Uhr, Zivilschutzanlage, Schul- haus Iffwil**

## **TRAKTANDEN**

1. Gemeinderechnung 2014; Genehmigung
2. Verpflichtungskredit von Fr. 127'500.-- zur Sanierung der Grafenriedstrasse (Dorf); Genehmigung
3. Verpflichtungskredit von Fr. 118'500.-- zur Sanierung der Strückistrasse; Genehmigung
4. Verpflichtungskredit von Fr. 60'000.-- für die Erneuerung des Spiel- und Pausenplatzes Schulhaus Iffwil; Genehmigung
5. Entnahme von total Fr. 306'000.-- aus der Spezialfinanzierung über die Verwendung von Mehrwertabgaben und Buchgewinnen aus Landverkäufen für folgende Infrastrukturleistungen:
  - a) Sanierung Grafenriedstrasse (Trakt. 2) Fr. 127'500.--
  - b) Sanierung Strückistrasse (Trakt. 3) Fr. 118'500.--
  - c) Erneuerung Spiel- und Pausenplatz Schulhaus Iffwil (Trakt. 4) Fr. 60'000.--.
6. Verpflichtungskredit von Fr. 118'500.-- für GEP-Massnahmen (ARA Schacht- und Leitungssanierungen 2015); Genehmigung
7. Informationen
8. Verschiedenes

Die Akten zu den Traktanden 1 - 6 liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeschreiberei während den Schalteröffnungszeiten zur Einsichtnahme auf. Die traktandierten Geschäfte werden in einem Informationsblatt, welches vor der Gemeindeversammlung an jede Haushaltung zugestellt wird, näher erläutert.

Die Gemeinderechnung 2014 liegt ebenfalls 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme auf und kann dort bezogen werden. Sie wird zudem auf der Homepage aufgeschaltet.

Der Gemeinderat

## Traktandum 1

### Gemeinderechnung 2014; Genehmigung

Die Jahresrechnung der Gemeinde Iffwil schliesst per 31. Dezember 2014 wie folgt ab:

<i>Ergebnis vor Abschreibungen</i>	
Aufwand	Fr. 1'422'475.30
Ertrag	Fr. 1'445'181.17
Ertragsüberschuss brutto	<u>Fr. 22'705.87</u>
 <i>Ergebnis nach Abschreibungen</i>	
Ertragsüberschuss brutto	Fr. 22'705.87
Harmonisierte Abschreibungen	Fr. -26'131.10
Übrige Abschreibungen	Fr. -39'730.62
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	Fr. 0.00
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b><u>Fr. -43'155.85</u></b>
 <i>Vergleich Rechnung Voranschlag (VA)</i>	
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	Fr. -43'155.85
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gem. VA	Fr. -80'580.00
<b>Besserstellung gegenüber dem Voranschlag</b>	<b><u>Fr. 37'424.15</u></b>

### Zusätzliche Erläuterungen zur Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung 2014 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'422'475.30 und einem Ertrag von Fr. 1'445'181.17 mit einem Ertragsüberschuss von brutto Fr. 22'705.87 ab. Nach Vornahme der harmonisierten- sowie übrigen Abschreibungen von 10 % auf dem Verwaltungsvermögen ergibt sich ein Aufwandüberschuss von Fr. 43'155.85. Gegenüber dem Voranschlag 2014, in welchem ein Aufwandüberschuss von Fr. 80'580.00 budgetiert wurde, ergibt das Resultat der vorliegenden Jahresrechnung 2014 eine Besserstellung um Fr. 37'424.15.

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2014 massgeblich beeinflusst:

- Da die Erschliessungskosten für das neue Quartier Geissacker tiefer als geplant ausgefallen sind, resultiert im Zusammenhang mit den Baulandverkäufen nach Abrechnung der Erschliessungskosten nochmals ein Buchgewinn von Fr. 17'468.75.
- Der Anteil der Schülerzahlen von Scheunen ist höher als erwartet und führt entsprechend zu höheren Einnahmen aus Schulkostenbeiträgen (+ Fr. 20'400.00 gegenüber Budgetprognose).

- Minderaufwendungen und Mehrerträge in allen Bereichen der Gemeinderechnung unterstreichen die Besserstellung gegenüber den Budgetprognosen.

Die nachstehenden Tabellen informieren Sie über die Ergebnisse der Funktionen.

### Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
192'465.42	5'894.80	193'545	5'530	201'222.57	22'363.20
	186'570.62		188'015		178'859.37

Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung liegt Fr. 1'444.38 unter den Prognosen im Voranschlag. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

- Die neu zusammengesetzte Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung intensiv geprüft, was den Mehraufwand bei den Entschädigungen verursacht.
- Beim Büromaterial resultierten Mehrkosten aufgrund der Baupublikationen im Fraubrunner Anzeiger, welche jedoch an die Baugesuchssteller weiterverrechnet werden können.
- Die Dienstleistungen Dritter beinhalten Honorarkosten für Beratungen und Unterstützungen bezüglich ZFS sowie den Infoanlass "Landwirtschaft und Wohnen".

### Öffentliche Sicherheit

Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
36'965.35	38'519.70	44'365	36'665	40'882.65	38'833.25
1'554.35			7'700		2'049.40

Das Ergebnis der Öffentlichen Sicherheit liegt um Fr. 3'603.75 unter dem budgetierten Nettoaufwand. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

- Der Beitrag an die Regio Feuerwehr Jegenstorf fiel mit Fr. 20'343.00 wiederum tiefer aus als budgetiert (Fr. 28'000.00).
- Da die Einnahmen aus den Wehrdienstersatzabgaben die Aufwendungen für die Wehrdienste übersteigen, wurde der Differenzbetrag von Fr. 515.95 in die Spezialfinanzierungsreserve eingelegt. Diese beträgt per 31.12.2014 neu Fr. 19'608.80.

- Der Beitrag an den Bevölkerungsschutz Grauholz entspricht dem Budgetbetrag.
- Für Materialanschaffungen des Bevölkerungsschutzes Grauholz konnte anteilmässig ein Betrag von Fr. 2'179.00 aus der Spezialfinanzierung Schutzraumerersatzabgaben entnommen werden.
- Die Stiftung Einsatzkostenversicherung hat ihrer guten finanziellen Situation wie schon im Vorjahr auf die Einforderung der Prämie von Fr. 1'500.00 verzichtet.

## Bildung

Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
517'094.48	215'640.45	527'385	207'890	521'326.84	204'894.65
	301'454.03		319'495		316'432.19

Der Nettoaufwand der Bildung liegt um 5.6 % unter dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Nettokosten für den Kindergartenbesuch in Zuzwil betragen Fr. 46'600.00 und liegen damit trotz höheren Schülerzahlen Fr. 2'000.00 tiefer als im Voranschlag berechnet.
- Die Nettoaufwendungen für die Primarstufe liegen gesamthaft Fr. 18'100.00 unter dem budgetierten Betrag.
- Der Anteil der Schülerzahlen von Scheunen ist höher als erwartet und führt entsprechend zu höheren Schulkostenbeiträgen (+ Fr. 20'400.00 gegenüber Budget).
- Seit 2013 stellt die Gemeinde Jegenstorf den Anteil für den IBEM-Lektionenpool den beteiligten Gemeinden in Rechnung; für das Schuljahr 2013/14 beziffert sich dieser auf Fr. 19'020.20.
- Die Nettokosten der Sekundarstufe liegen Fr. 14'750.00 über dem budgetierten Betrag. Neu werden auch hier die Kosten für den IBEM-Lektionenpool der Sekundarstufe anteilmässig belastet, was nicht budgetierte Mehraufwendungen von Fr. 10'356.00 verursachte.
- Der Beitrag an die Musikschule Jegenstorf liegt aufgrund der aktuellen Schülerzahlen mit Fr. 12'703.30 rund Fr. 4'800.00 unter dem Budgetbetrag resp. Fr. 3'900.00 unter den Vorjahresaufwendungen.
- Im 2014 wurde kein Heizöl eingekauft, weshalb diese Budgetposition um Fr. 11'500.00 unterschritten wurde.
- Aufgrund der Sicherheitskontrolle der elektrischen Anlagen mussten diverse Mängel behoben und Installationen angepasst werden, was nicht budgetierte Kosten von knapp Fr. 11'000.00 verursachte. Die Reparatur der Zaunanlage des Sportplatzes kostete Fr. 2'800.00 und war ebenfalls nicht budgetiert.



## Kultur und Freizeit

Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
26'876.65	4'348.40	20'810	4'800	18'388.75	5'251.50
	22'528.25		16'010		13'137.25

- Der Gemeindeverband Amtsanzeiger Fraubrunnen hat für das Jahr 2013 eine Ertragsausschüttung von Fr. 1'500.00 gewährt. Zusätzlich erhalten wir vom Gemeindeverband Fr. 1'340.00 an die Verteilkosten zurückvergütet.
- Der Gemeinderat genehmigte eine freiwillige Unterstützung zur Sanierung des Stadttheaters Bern von Fr. 2'355.00.
- Der Gemeinderat erteilte einen Auftrag zur Überarbeitung der Dorfchronik von Iffwil. Die bisher entstandenen Kosten belaufen sich auf Fr. 5'125.00.

## Gesundheit

Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'462.80	0.00	600	0	1'761.60	0.00
	1'462.80		600		1'761.60

Die Kosten für die schulärztlichen und schulzahnärztlichen Untersuchungen im Schuljahr 2014/15 betragen insgesamt Fr. 1'462.80; budgetiert war ein Betrag von Fr. 600.00.

## Soziale Wohlfahrt

Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
296'712.10	772.00	292'715	735	281'240.30	3'533.00
	295'940.10		291'980		277'707.30

Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Kostenbeteiligung für die EL reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 8'350.00 und liegt Fr. 5'830.00 unter den Prognosen im Voranschlag.
- Der Beitrag an den Sozialdienst Amt Fraubrunnen beträgt Fr. 9'274.60 und liegt damit Fr. 3'660.00 über der Budgetmitteilung. Nachzahlungen infolge Unterdeckung der Pensionskasse sowie Arbeiten im Zusammenhang mit der Auflösung des Gemeindeverbandes führten zu den höheren Kosten.

- Der Gemeindeanteil an den gesamtkantonalen Fürsorgeaufwendungen beträgt Fr. 201'579.60. Im Vorjahr lag die Kostenbeteiligung bei Fr. 211'413.05, wobei für diese höheren Kosten eine im Vorjahr gebildete Rückstellung aufgelöst werden konnte. Gegenüber dem Voranschlag ist ein Kostenanstieg von Fr. 5'700.00 zu verzeichnen.

## Verkehr

Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
84'760.60	2'200.20	95'590	90	105'005.25	92.00
	82'560.60		95'500		104'913.25

Der Nettoaufwand beim Verkehr liegt 13.5 % unter dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:

- Die Besoldungskosten für Wegmeister, Winterdienst und Gemeindewerk liegen insgesamt Fr. 9'000.00 unter dem Budgetwert resp. Fr. 7'300.00 unter den Ausgaben des Vorjahres.
- Ein Teil der Mehrausgaben für den Strassenunterhalt wurde von privaten Grundeigentümern zurückgefordert (Fr. 1'555.20).
- Der Beitrag an den Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr beträgt Fr. 24'707.00 und liegt damit Fr. 2'900.00 unter der Budgetberechnung.

## Umwelt und Raumordnung

Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
165'468.25	150'789.15	206'780	196'980	214'809.01	204'444.91
	14'679.10		9'800		10'364.10

### Abwasserentsorgung (Spezialfinanzierung)

- Gemäss den Erhebungen des GEP muss für die Äuffnung der Wiederbeschaffungswerte eine jährliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhaltung von Fr. 40'500.00 (= 60 % der errechneten Quote) vorgenommen werden. Diese Reserve für zukünftige Investitionen der Abwasserentsorgung beträgt per 31.12.2014 Fr. 814'998.60.
- Der Beitrag an den Gemeindeverband ARA und der verrechnete Aufwand entsprechen den Erwartungen im Voranschlag.
- Der Unterhalt am Kanalnetz sowie die Kosten für die Nachführung des Leitungsinformationssystems liegen Fr. 6'100.00 unter dem Budgetbetrag.
- Da das Verwaltungsvermögen vollständig abgeschrieben ist und im laufenden Jahr nur wenige Investitionen getätigt wurden, werden die vereinnahmten An-

schlussgebühren von der Investitionsrechnung in die Laufende Rechnung übertragen (Einnahmenüberschuss von Fr. 6'662.60).

- Die geringeren Kosten für den Unterhalt sowie der Einnahmenüberschuss aus der Investitionsrechnung und der Mehrertrag der Benützungsgebühren ermöglichen eine Einlage in die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich von Fr. 21'261.20.
- Der Bestand der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich erhöhte sich per Ende 2014 auf neu Fr. 220'236.64.

#### *Abfallentsorgung (Spezialfinanzierung)*

- Die Rechnung der Abfallentsorgung schliesst mit einer Entnahme (Verlust) aus der Spezialfinanzierung von Fr. 6'679.37 ausgeglichen ab.
- Der Gemeinderat hat einen Nachkredit für den Unterhalt des Containerplatzes beschlossen. Die Kosten betragen Fr. 7'100.95.
- Die übrigen Aufwendungen und Erträge bewegen sich im Rahmen der Vorjahreswerte und Budgetzahlen.
- Das Vermögen für den Rechnungsausgleich beläuft sich per Ende 2014 auf Fr. 37'425.61.

#### **Volkswirtschaft**

<b>Rechnung 2014</b>		<b>Voranschlag 2014</b>		<b>Rechnung 2013</b>	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'053.20	15'594.30	800	13'090	8'847.00	7'915.90
14'541.10		12'290			931.10

Die Konzessionsentschädigung der Genossenschaft Elektra Fraubrunnen für das Geschäftsjahr 2013 beläuft sich auf Fr. 12'526.60.

#### **Finanzen und Steuern**

<b>Rechnung 2014</b>		<b>Voranschlag 2014</b>		<b>Rechnung 2013</b>	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
165'477.97	1'011'422.17	453'145	1'289'375	192'267.10	1'636'602.45
845'944.20		836'230		1'444'335.35	

Der Nettoertrag der Finanzen und Steuern liegt Fr. 9'714.20 über dem budgetierten Wert. Begründungen für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:  
*Steuern*

- Der ordentliche Steuerertrag der natürlichen Personen (Einkommen, Vermögen, Quellensteuer, Steuerteilungen) liegt knapp Fr. 20'000.00 unter den Budget-



prognosen. Der Mehrertrag der Einkommenssteuern wird durch notwendige höhere Rückstellungen für ausstehende Steuerteilungen eliminiert.

- Sowohl bei den juristischen Personen wie auch bei den Liegenschaftssteuern ist ein kleiner Zuwachs zu verzeichnen.
- Die Erträge aus den Sonderveranlagungen sind abhängig von den Kapitalbezügen aus der 2. und 3. Säule und können nur schwer budgetiert werden. Im Jahr 2014 haben wir Sonderveranlagungssteuern von Fr. 19'915.65 erhalten. Budgetiert war ein Ertrag von Fr. 10'000.00.
- Durch einen Liegenschaftsverkauf resultierte eine Grundstückgewinnsteuer für die Gemeinde von Fr. 1'954.15.
- Die Liegenschaftssteuern liegen mit Fr. 61'118.55 über den Budgeterwartungen (+ Fr. 1'418.55) und leicht höher als im Vorjahr.
- Im laufenden Jahr mussten Steuerausstände von insgesamt Fr. 108.00 abgeschrieben werden. Im Budget wurde mit einem Aufwand von Fr. 1'500.00 gerechnet. Hingegen konnten dank dem Inkassoerfolg der Steuerverwaltung bereits abgeschriebene Steuern von Fr. 1'105.90 verbucht werden.

### *Finanzen*

- Die Leistungen, welche Iffwil aus dem Finanzausgleich erhält, berechnen sich aufgrund der Steuerkraft der vorangegangenen 3 Jahre im Verhältnis zu den anderen Gemeinden und betragen für das Jahr 2014 Fr. 45'061.00. Dies liegt deutlich unter dem Vorjahresbeitrag (- Fr. 23'528.00) und sogar unter den Prognosen im Voranschlag (- Fr. 3'789.00).
- Mit Einführung von FILAG 2012 erhalten die Gemeinde neu je nach ihrer individuellen Struktur Zuschüsse für geografisch-topografische und soziodemografische Lasten. Die Beiträge betragen für Iffwil Fr. 56'920.00 resp. Fr. 2'410.00 und entsprechen etwa den Prognosen im Voranschlag.
- Der zu bezahlende Beitrag an den Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung beträgt Fr. 84'731.00 und liegt Fr. 1'200 unter den Budgetberechnungen.
- Der Aufwand für die Zinsen auf kurzfristigen Schulden (= Vergütungszinsen auf Steuern) ist mit Fr. 4'260.10 leicht höher ausgefallen als erwartet (+ Fr. 1'260.10).
- Im Gegenzug fallen aber auch die Verzugszinsen sowie die Erträge auf den Geldkonten leicht höher aus als prognostiziert (+ Fr. 2'255.85).
- Die im Vorjahr verbuchten Rückstellungen für die noch auszuführenden Erschliessungsarbeiten im neuen Geissacker-Quartier sind zu hoch ausgefallen. Nach Verbuchung aller Erschliessungskosten bleibt ein Betrag von Fr. 17'468.75 übrig, welcher nun als weiterer Buchgewinn in der Jahresrechnung 2014 erscheint. Der Erlös wird vollständig dem Eigenkapital gutgeschrieben, da die Spezialfinanzierung ausreichend dotiert ist.

- Gemäss Beschlüssen der Gemeindeversammlung vom 11.12.2013 wurde in der Höhe der Investitionsausgaben für die Sanierung der Gemeindestrassen sowie Ersatzbeschaffung Laptops der Primarschule der Betrag von Fr. 44'136.22 der Spezialfinanzierung entnommen (Kto. 995.480) und die entsprechenden Abschreibungen getätigt.
- Die harmonisierten Abschreibungen von Fr. 26'131.10 entsprechen dem Mindestabschreibungssatz von 10 % auf dem Verwaltungsvermögen und sind damit abhängig von der Investitionstätigkeit der Gemeinde. Da nicht alle geplanten Investitionsprojekte im Jahr 2014 abgeschlossen werden konnten, fallen die Abschreibungen gegenüber dem Voranschlag tiefer aus als erwartet.
- Die übrigen Abschreibungen von Fr. 39'730.62 auf dem Verwaltungsvermögen (Gemeindestrassen und Mobilien/EDV) werden finanziert durch die Entnahme aus der Spezialfinanzierung für Infrastrukturleistungen.

## Investitionsrechnung

Das Gesamttotal der Nettoinvestitionen beträgt Fr. 44'136.22 und verteilt sich wie folgt auf die Investitionsprojekte:

### Steuerhaushalt

Ersatzbeschaffung Laptops Schule	Fr.	17'699.22
Sanierung Gemeindestrassen	Fr.	26'437.00
<b>Total Nettoinvestitionen Steuerhaushalt</b>	<b>Fr.</b>	<b>44'136.22</b>

### Spezialfinanzierungen

Unterhaltsarbeiten Kanalnetz gem. GEP-Massnahmenplan	Fr.	50'337.40
Anschlussgebühren Abwasser	Fr.	-57'000.00
<b>Total Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen</b>	<b>Fr.</b>	<b>- 6'662.60</b>

Der Kredit für die Ersatzbeschaffung der Laptops der Primarschule konnte mit Kosten von Fr. 17'699.22 bereits abgerechnet werden. Der von der Gemeindeversammlung genehmigte Kredit für die Sanierung der Gemeindestrassen von Fr. 250'000.00 wurde 2014 erst mit Fr. 26'437.00 beansprucht. Die verbleibenden Arbeiten werden im nächsten Jahr ausgeführt.

Bei der Abwasserbeseitigung wurden Unterhaltsarbeiten gemäss GEP-Massnahmenplan von Fr. 50'337.40 ausgeführt. Für die Neubauten konnten Anschlussgebühren in der Höhe von Fr. 57'000.00 vereinnahmt werden. Da die Investitionseinnahmen die Ausgaben der Abwasserbeseitigung übersteigen und das Verwaltungsvermögen der Spezialfinanzierung vollständig abgeschrieben ist, wurde der Differenzbetrag von Fr. 6'662.60 als Einnahmenüberschuss in die Laufende Rechnung übertragen.

## Bestandesrechnung

Bestand per	01.01.2014	31.12.2014
Finanzvermögen	Fr. 3'487'972.13	Fr. 3'525'913.88
Verwaltungsvermögen	Fr. 217'201.48	Fr. 195'475.98
<b>Aktiven</b>	<b>Fr. 3'705'173.61</b>	<b>Fr. 3'721'389.86</b>
Fremdkapital	Fr. 281'050.86	Fr. 331'140.40
Spezialfinanzierungen	Fr. 2'137'441.47	Fr. 2'146'724.03
Eigenkapital	Fr. 1'286'681.28	Fr. 1'243'525.43
<b>Passiven</b>	<b>Fr. 3'705'173.61</b>	<b>Fr. 3'721'389.86</b>

Das Finanzvermögen nahm im Berichtsjahr um Fr. 37'941.75 zu. Die Zunahme ist hauptsächlich bei den Debitorenguthaben zu verzeichnen, während dem die Flüssigen Mittel sich nur unwesentlich veränderten. Die Maschinengenossenschaft hat eine weitere Amortisationsrate von Fr. 10'000.00 an das Darlehen zurückbezahlt. Die Gemeinde gewährte an den Wärmeverbund Riem ein zinsloses Darlehen von Fr. 9'000.00. Dieser Betrag wird bei einem allfälligen Anschluss des Schulhauses an das Fernwärmenetz vollumfänglich als Anschlussgebühr angerechnet. Bei einem negativen Entscheid der Gemeindeversammlung müsste das Darlehen innert kurzer Frist zurückerstattet werden.

Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich von Fr. 217'201.48 zu Beginn des Berichtsjahres um die Nettoinvestitionen von Fr. 44'136.20 auf Fr. 261'337.70 per Bilanzstichtag 31.12.2014. Nach Vornahme der harmonisierten Abschreibungen von Fr. 26'139.10 und übrigen Abschreibungen von Fr. 39'722.62 beträgt das Verwaltungsvermögen per Rechnungsabschluss Fr. 195'475.98. Dies bedeutet eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr von Fr. 21'732.50.

Das Fremdkapital erhöhte sich im Berichtsjahr um Fr. 50'089.54; diese Veränderung ist hauptsächlich auf die Anpassung der Rückstellungen für ausstehende Steuerteilungen zurück zu führen. Die laufenden Verpflichtungen nahmen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 13'600.00 zu.

Die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen nahmen im Berichtsjahr um netto Fr. 9'282.56 zu. Bei der Abwasserbeseitigung erhöhte sich die Werterhaltungsreserve um Fr. 40'500.00 und die Reserve für den Rechnungsausgleich um Fr. 21'261.20. Die Spezialfinanzierung für Infrastrukturleistungen reduzierte sich um Fr. 44'136.22 für die bewilligten Projekte.

Das Eigenkapital reduziert sich um den Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 43'155.85 auf einen Wert von Fr. 1'243'525.43.

## Fazit / Ausblick

Nach dem ausserordentlich guten Jahresergebnis 2013 schliesst die Jahresrechnung 2014 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 43'155.85 ab. Gemäss Voranschlag 2014 war ein Aufwandüberschuss von Fr. 80'580.00 budgetiert. Bei diesem Fehlbetrag handelt es sich um eine strukturelles „Defizit“.

Fliessen der Gemeinde Iffwil in den nächsten Jahren bei gleichbleibender Steueranlage und Aufwendungen keine ausserordentlichen Erträge zu wird sich zukünftig bis ins Jahr 2019 das Eigenkapital jährlich um einen Bilanzfehlbetrag von durchschnittlich ca.Fr. 55'000.-- verringern. Die Bilanz der Gemeinde Iffwil ist trotz dieses negativen Rechnungsergebnisses nach wie vor gesund – sämtliches Vermögen besteht aus Eigenmitteln. Es bestehen keine Fremdfinanzierungen / Schulden. Die in naher Zukunft geplanten finanziellen Verpflichtungen - vor allem für die Sanierung der Gemeindestrassen - können aus Eigenmitteln und demzufolge ohne Aufnahme von Fremdkapital finanziert werden.

Die detaillierte Jahresrechnung 2014 kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden und ist auf [www.iffwil.ch/Gemeinde/Dokumente](http://www.iffwil.ch/Gemeinde/Dokumente) einsehbar oder kann dort ausgedruckt werden.

Andreas König, Gemeinderat

## Traktandum 2

### **Verpflichtungskredit von Fr. 127'500.-- zur Sanierung der Grafenriedstrasse (Dorf); Genehmigung**

Das Ingenieurbüro OSTAG AG, Burgdorf, führte im Auftrag des Gemeinderates das Submissionsverfahren (Freihändiges Verfahren) durch. Dazu wurden 7 Unternehmerofferten eingeholt. Die Zusammenstellung der Preisvergleiche und das Leistungsverzeichnis wurden durch die Strassen- und Umweltkommission und den Gemeinderat eingehend geprüft. Daraus ergibt sich folgendes Ergebnis für den Verpflichtungskredit:

Peter Batt AG, Gümligen (1. Rang)	Fr.	99'872.00
Markierungen inkl. MwSt.	Fr.	10'800.00
Grenzpunktrekonstruktion, inkl. MwSt.	Fr.	10'800.00
Reserve ca. 5 %	Fr.	<u>6'028.00</u>
Total Kreditantrag	Fr.	127'500.00

Dietrich Schilling, Gemeinderatspräsident

### **Traktandum 3**

#### **Verpflichtungskredit von Fr. 118'500.-- zur Sanierung der Strückistrasse; Genehmigung**

Auch hier führte das Ingenieurbüro OSTAG AG, Burgdorf, im Auftrag des Gemeinderates das Submissionsverfahren (Freihändiges Verfahren) durch. Dazu wurden ebenfalls 7 Unternehmerofferten eingeholt. Die Zusammenstellung der Preisvergleiche und das Leistungsverzeichnis wurden ebenfalls durch die Strassen- und Umweltkommission und den Gemeinderat eingehend geprüft.

Daraus ergibt sich folgendes Ergebnis für den Verpflichtungskredit:

Peter Batt AG, Gümligen (1. Rang)	Fr.	96'865.00
Markierungen inkl. MwSt. (Reserve)	Fr.	3'000.00
Grenzpunktrekonstruktion, inkl. MwSt.	Fr.	12'960.00
Reserve ca. 5 %	Fr.	<u>5'675.00</u>
Total Kreditantrag	Fr.	118'500.00

DietrichSchilling, Gemeinderatspräsident

### **Traktandum 4**

#### **Verpflichtungskredit von Fr. 60'000.-- für die Erneuerung des Spiel- und Pausenplatzes Schulhaus Iffwil**

Die Kosten wurden im Auftrag des Gemeinderates durch die Fachstelle Spiel-Raum Bern ermittelt. Dazu wurden verschiedene Offerten eingeholt, welche durch die Schulkommission und den Gemeinderat eingehend geprüft wurden. Am 4. März 2015 führten der Gemeinderat und die Schulkommission zusammen mit einer Vertreterin der Primarschule einen Informationsanlass durch, an welchem das Projekt, der Beitrag der Schule und die Projektkosten ausführlich erläutert wurden. Die intensiven Verhandlungen führten zu folgendem Ergebnis für den Verpflichtungskredit:

##### **AUSSTATTUNG / SPIELGERÄTE**

Spielgeräte aus Holz gem. Offerte Krummholz GmbH Fr. 21'502.80

##### **GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU**

Garten- und Landschaftsbau gem. Offerte Schneider & Kunz Fr. 25'395.25

##### **HONORARE FÜR BAULEITUNG**

Mehraufwand Planung	6.00	Fr. 100.00	Fr.	600.00
Gestalterische Bauleitung	8.00	Fr. 100.00	Fr.	800.00
Beratung Projekttag Schule	3.00	Fr. 100.00	Fr.	<u>300.00</u>
Honorar Fachstelle SpielRaum			Fr.	1'700.00



<b>BAUNEKENKOSTEN</b>		
Reserven Unvorhergesehenes		Fr. 800.00
<b>ANSCHAFFUNGEN GEMEINDE</b>		
Drehkletterbaum Bürli		Fr. 2'800.00
<b>EIGENLEISTUNGEN GEMEINDE</b>		
Total Helferstunden Gemeinde	275 Std. à Fr. 28.--	<u>Fr. 7'700.00</u>
<b>TOTAL</b>		<u><u>Fr. 59'898.05</u></u>

Die Fallschutzschnitzel und der Eichenstamm, ca. 3m lang und ca. 40cm Durchmesser, werden gratis von privaten Spendern geliefert.

Es wird mit folgenden Spendenbeiträgen gerechnet: Lotteriefonds ca. Fr. 3'000.--, Zirkuseinnahmen Primarschule Iffwil ca. Fr. 3'000.--, Berner Jugendtag ca. Fr. 1'000.--.

Daniel Friedli, Gemeinderat

## **Traktandum 5**

**Entnahme von total Fr. 306'000.-- aus der Spezialfinanzierung über die Verwendung von Mehrwertabgaben und Buchgewinnen aus Landverkäufen für folgende Infrastrukturleistungen:**

- a) Sanierung Grafenriedstrasse (Trakt. 2) Fr. 127'500.--**
- b) Sanierung Strückistrasse (Trakt. 3) Fr. 118'500.--**
- c) Erneuerung Spiel- und Pausenplatz Schulhaus Iffwil (Trakt. 4) Fr. 60'000.--**

Das Reglement über die Verwendung von Mehrwertabgaben und Buchgewinnen aus Landverkäufen für Infrastrukturleistungen sieht in Artikel 6 vor, dass die entrichteten Einlagen unter anderem für folgende Aufgaben zu verwenden sind:

- Regelmässige, jährliche Tranchen für die Substanzerhaltung der Gemeindestrassen und -wege
- Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten im Bereich der Gemeindeliegenschaften des Verwaltungsvermögens.

Wie an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2014 durch den Ressortleiter Finanzen, Andreas König, ausführlich erläutert, sind in diesem Jahr mit dem Harmonisierten Rechnungsmodell 1 (HRM1) noch zusätzliche Abschreibungen in der Höhe der getätigten Investitionen möglich. Im 2016 können mit dem HRM2 nur noch Entnahmen in der Höhe der ordentlichen, linearen Abschreibungen vorgenommen werden. Daher ist es dem Gemeinderat ein grosses Anliegen, die In-

vestitionen dieses Jahres wenn möglich mit den Entnahmen aus der Spezialfinanzierung vollständig abzuschreiben.

Andreas König, Gemeinderat

## **Traktandum 6**

### **Verpflichtungskredit von Fr. 118'500.-- für GEP-Massnahmen (Schacht- und Leitungssanierungen 2015); Beschluss**

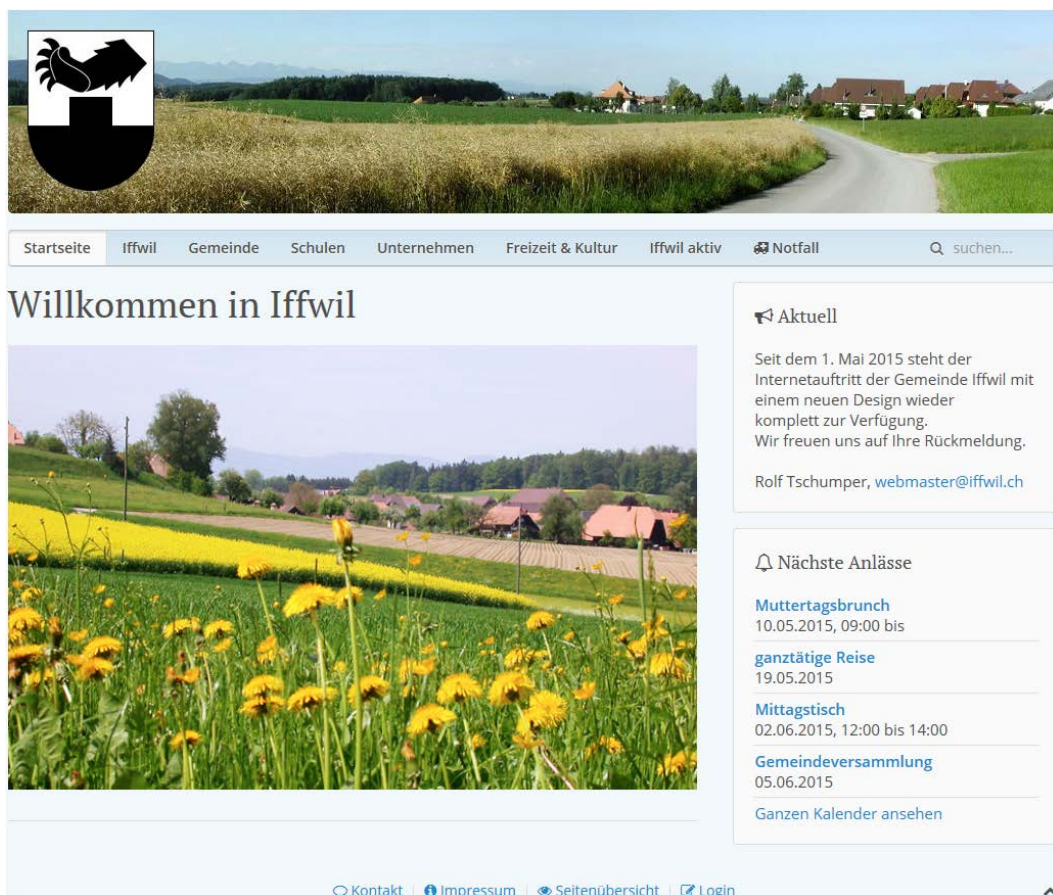
Die OSTAG AG hat im Auftrag des Gemeinderates im vergangenen Jahr mittels Kanalfernsehaufnahmen sämtliche ARA-Leitungen in der Gemeinde Iffwil überprüft. Der detaillierte Zustandsbericht mit den vorzunehmenden Sanierungsmassnahmen liegt vor. Der beantragte Verpflichtungskredit von Fr. 118'500.00 kommt wie folgt zustande:

Im Rahmen des Einbaus der Deckbeläge in der Moosgasse, Grafenriedstrasse und Strückistrasse sind alle schadhafte Schächte zu sanieren. Aufgrund der Zugänglichkeit für die spätere Kanalsanierung müssen auch die Schächte, welche einen Durchmesser von 600mm haben durch einen Schacht mit einem Durchmesser von 800mm ersetzt werden. Die Kosten für die Schachtsanierungen betragen gemäss den Berechnungen der OSTAG AG ca. Fr. 48'500.00, inkl. Ingenieurhonorar.

Weiter sind die Haltungen mit der Dringlichkeitsstufe 0 = nicht mehr funktionsfähig, zusammen mit den Schächten zu sanieren. Die Kosten für diese Sanierungsmassnahmen betragen gemäss den Berechnungen der OSTAG AG ca. Fr. 70'000.00, inkl. Ingenieurhonorar.

Dietrich Schilling, Gemeinderatspräsident





Der Internetauftritt der Gemeinde Iffwil präsentiert sich mit einem neuen Design! Im Auftrag der Gemeinde, wurde die Website durch die Gruppe *Iffwil aktiv* technisch grundlegend überarbeitet und steht wieder komplett zur Verfügung.

Bei der Überarbeitung wurde insbesondere darauf geachtet, dass alle Inhalte auch auf dem Smartphone und Tabletcomputer gut lesbar sind. Ausserdem wurde eine neue Rubrik für Notfälle geschaffen und der Dokumentenbereich der Gemeindeverwaltung ausgebaut. Neu ist auch eine ausdruckbare Liste der wichtigsten Amtsstellen. Wie bis anhin, finden Sie in der Rubrik Iffwil zahlreiche Bildergalerien. Zusammen mit der Rubrik Freizeit & Kultur und dem aktuellen Veranstaltungskalender wird dabei unser aktives Dorfleben dokumentiert.

Sämtliche Inhalte wurden überprüft und aktualisiert. Falls wir etwas übersehen haben oder ein Eintrag im Veranstaltungskalender fehlt, teilen Sie uns dies bitte mit. Auf die Newsletterfunktion wurde aufgrund erfolgter Missbrauchsversuche verzichtet.

Gefällt Ihnen die neue Website? Finden Sie was Sie suchen? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Für das Team *Iffwil aktiv*: Rolf Tschumper, [webmaster@iffwil.ch](mailto:webmaster@iffwil.ch)

## Im Wandel: Vom Sozialdienst Region Fraubrun- nen zum Sozial- dienst Region Jegenstorf



Die Geschichte des 1980 gegründeten Sozialdienstes ist in stetem Wandel: Seit 1. Januar 2015 führt die Gemeinde Jegenstorf den Sozialdienst als neue und zusätzliche Verwaltungsabteilung. Angeschlossen haben sich die Gemeinden Bangerten, Fraubrunnen, Iffwil und Zuzwil. Der bis Ende Jahr 2014 bestehende Gemeindeverband Sozialdienst Region Fraubrunnen wurde aufgelöst; die Gemeinden der Unteren Emme (Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler b. Utzenstorf und Ziebach) sind zum regionalen Sozialdienst Untere Emme in Kirchberg übergetreten. Der bisherige Sozialdienst heisst neu **Sozialdienst Region Jegenstorf**. Aber eine Konstante gibt es noch: der Sozialdienst behält den bisherigen Standort an der Iffwilstrasse 4 in Jegenstorf bei und teilt sich das grosse Haus mit der Spitex, der Musikschule und weiteren Organisationen.

Der Sozialdienst Region Jegenstorf ist für folgende Aufgaben zuständig:

- Beratung über Fragen zur Sozialhilfe, Sozialversicherungen und rechtliche Fragen und Informationen über weitere Hilfsangebote
- Prüfen und Ausrichten von individueller Sozialhilfe
- Abklärungen in den Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz sowie Führen von Beistandschaften für Kinder und Erwachsene Auftrags der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)
- Rekrutierung und Beratung von privaten Mandatstragenden (PriMa-Fachstelle)
- Abklärungen in den Bereichen Pflegekinder und Adoption
- Alimentenbevorschussung und Inkasso (ausgenommen Gemeinde Iffwil)

Ein Team von 6 Sozialarbeiterinnen, 4 Fachpersonen in der Administration, sowie die Stellenleiterin kümmern sich um das vielfältige Aufgabengebiet und stehen den Einwohnerinnen und Einwohner der angeschlossenen Gemeinden bei Fragen zur Verfügung.



## Neues zur Dorfchronik

Liebe Iffwilerinnen und Iffwiler

Um sich als Aussenstehende in 50 Jahre Dorfgeschichte hineindenken zu können, da ist lange Zeit erst mal genaues „Viel-Lesen“ angesagt. Protokolle jeder Art lagen (und liegen noch) auf meinen Tisch. Parallel zum Lesen schrieb und schreibe ich mir genaue Notizen, wo zu welchem Stichwort ich wichtige Details fand.



Dieses Einlesen über 50 Jahre geht nun dem Ende entgegen. Jetzt kommt die Phase, wo Zeitzeugen wichtig werden. Nach und nach trete ich nun mit Iffwilerinnen und Iffwilern in Kontakt, die mir zu bestimmten Themen ihre „Zeitgeschichten“ erzählen und mir Fragen beantworten können. Einige von Ihnen, die diese Zeilen hier lesen, haben von mir bereits einen persönlichen Brief oder eine Mail gekriegt. Da ich nie gerne mit der „Tür ins Haus falle“, kommt die Anfrage zu einem Treffen immer in Form eines Briefes oder einer Mail.

Bat ich Sie beim letzten Mal an dieser Stelle um Bildmaterial, so danke ich Ihnen schon jetzt, dass Sie im Laufe der nächsten Wochen und Monate als Zeitzeugen zur Verfügung stehen werden. Gerade Sie als Zeitzeuge geben mir die lebendigen Verknüpfungen zum „staubtrockenen Wissen“, das ich mir monatelang zu- legte. Ihre Erzählungen werden es sein, die es mir erst möglich machen, die Geschichte Iffwils der letzten 50 Jahre lebensecht, farbenfroh und lesenswert für Alt und Jung zu schreiben.

Weiterhin nehme ich sowohl Briefe, Fotos als auch Weiteres gerne entgegen. Erst recht freue ich mich über direkte Kontaktaufnahmen aus Ihrem Kreis, wenn es ums Erzählen von Geschichten geht. Gerade auch Schmunzler sind hochwillkommen! Vielleicht schreiben Sie mir spontan eine Mail an: [jaberg-zwahlen@jabergwerk.ch](mailto:jaberg-zwahlen@jabergwerk.ch).

Das wäre prima! Oder Sie telefonieren mir über die Nummer 031 822 15 15 oder mobil über 079 510 71 45. Je mehr Leute Beiträge zur Dorfchronik 1963 bis 2013 leisten wollen, umso identischer wird diese sein. Ich freue mich auf jeden neuen Kontakt.

Und weiter geht's! – In diesem Sinne grüsse ich Sie herzlich.

Heidi Jaberg-Zwahlen, Werkstatt Wort & Schrift

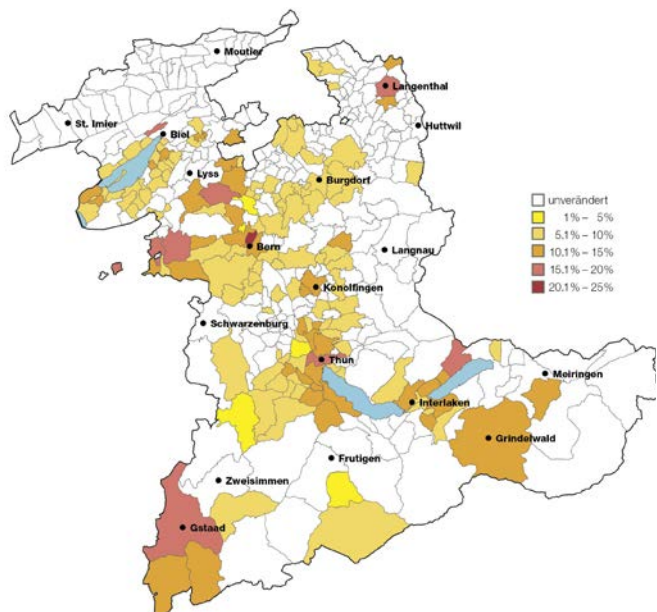


# Anpassung der Eigenmietwerte im Steuerjahr 2015

## 143 Gemeinden im Kanton Bern erhalten im Jahr 2015 eine Mietwertanpassung.

Wer ein Eigenheim bewohnt, muss den Eigenmietwert als Einkommen versteuern. Die Mietwerte werden von der Steuerverwaltung aufgrund von Schätzungen vor Ort und Mietzinserhebungen festgesetzt. Dabei darf das Gros aller Eigenmietwerte gemäss Rechtsprechung bei den Kantons- und Gemeindesteuern nicht unter 60% des ortsüblichen Marktes sein. Letztmals wurden die Mietwerte im Kanton Bern im Jahr 1999 angepasst.

Erhöhung Eigenmietwerte pro Gemeinde  
ab Steuerjahr 2015



Im Rahmen der Mietzinserhebung 2012 wurden über 11'000 Objekte statistisch ausgewertet und anschliessend die Mietwertfaktoren für alle bernischen Gemeinden überprüft.

Das Resultat: Von den 356 Gemeinden sind 143 ab 2015 ganz oder teilweise von einer Mietwertanpassung betroffen. Die Erhöhung des Eigenmietwerts beträgt zwischen 2,5 Prozent (Kandergrund) und 22 Prozent (Bern-Breitenrain). Ziel der Mietwertanpassung ist dabei die Wiederherstellung der steuerlichen Gleichbehandlung. Die Mietwertanpassung wird **erst für die Steuererklärung 2015 relevant**, die im Jahr 2016 ausgefüllt wird.

Von Mitte Mai bis Mitte Juni 2015 erhält jede betroffene Eigentümerin / Eigentümer eine individuelle Mitteilung mit dem neuen Mietwertblatt und detaillierten Erklärungen. Eine Einsprache gegen den neuen Eigenmietwert ist erst ab 2016 möglich, wenn die definitive Veranlagung der Einkommenssteuern 2015 vorliegt.

**Nicht betroffen von der Mietwertanpassung 2015 sind die Landwirtschaft und die Gemeinde Iffwil.**

# Informationen aus der Verwaltung

Notfall- und wichtige Telefonnummern (siehe auch [www.iffwil.ch](http://www.iffwil.ch))



Polizei		117
Polizeistelle Schönbühl		031 368 72 01
Feueralarm und Oelwehr		118
Wespen		079 675 46 71
Sanitätsnotruf		144
Die dargebotene Hand	(24 Stunden)	143
Vergiftungsnotfälle	Toxikologisches Institut	044 251 66 66
	24h-Notfallnummer	145
Ärztlicher und zahnärztlicher Notfalldienst der Region	(198 Rp./Min.)	0900 57 67 47
Spital Netz Bern Tiefenau		031 308 81 11
REGA	Rettungshelikopter	1414
Ärzte	Ärztezentrum	031 764 60 60
	Dr. med. S. Wyss	031 761 00 55
Kinderarzt	Dr. med. H. Brauer	031 859 22 88
Zahnärzte	Dr. Dr. med. dent. P. J. Bürgi	031 762 02 30
	Dr. med. dent. K. Sari	031 761 09 11

Hebamme	Lisa Mees Münchenbuchsee	079 507 77 14
Tierärzte	Tierarztpraxis Dr. Lehmann (Kleintiere)	031 761 01 15
	Dr. Hutter Stefan Zuzwil (Grosstiere)	031 762 07 77
Wildhüter	Zentrale	0800 940 100
Entflogene Bienenvölker	Leumann Daniel	079 666 33 89

Weitere Notfallnummern finden Sie jeweils auf der zweiten Seite des „fraubrunner anzeigers“

## Pikettdienste

Abwasseranlage ARA Holzmühle	ARA Moossee- Urtenenbach	079 651 57 39
Genossenschaft Elektra		031 763 31 33
Gemeinschaftsantenne Cablecom		0844 80 40 20
Schlüsseldienst	Notöffnung	0800 080818
Wasserversorgung Saurenhorn		031 879 13 31
Erdgasversorgung Localnet		034 420 00 39

## Amtsstellen / Kontakte

Gemeinde		Telefon
Feuerwehrkommandant	Winzenried Thomas	079 675 46 71
Geometer	Rudolf Moser Bichsel Bigler Partner AG	031 950 95 97

Kreiskaminfeger	Hans-Ulrich Messerli, Schüpfen	031 879 18 49
Ölfeuerungskontrolle	Hans-Ulrich Messerli, Schüpfen	031 879 18 49
Revierförster	De Monaco Romeo	0800 940 100

## **Amtsbezirk / Region**

## **Telefon**

Betreibungsamt Bern-Mittelland	Ostermundigen	031 635 90 00
Energieberatung Bern-Mittelland	Bern	031 357 53 50
Grundbuchamt Bern-Mittelland	Ostermundigen	031 635 93 00
Handelsregisteramt	Bern	031 633 43 60
Kindes- und Erwachsenenschutz- behörde (KESB)	Fraubrunnen	031 635 20 50
RAV Regionale Arbeitsvermittlung	Zollikofen	031 910 40 70
Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland	Ostermundigen	031 635 94 00
Regionalgericht Bern-Mittelland Zivilabteilung	Bern	031 635 46 00
Regionalgericht Bern-Mittelland Strafabteilung	Bern	031 634 32 54
Sektionschef Bern-Mittelland	Bern	031 634 90 11
Sozialdienst Region Jegenstorf	Jegenstorf	031 763 00 20
Zivilstandkreis Bern-Mittelland	Bern	031 635 42 00

## **Kanton Bern**

Amt für Gemeinden und Raum- ordnung	Bern	031 633 77 82
beco (Berner Wirtschaft)	Bern	031 633 57 50
Migrationsdienst	Bern	031 633 53 15

# Weitere Informationen

## Veranstaltungskalender

Gemäss [www.iffwil.ch](http://www.iffwil.ch), Stand: 20. Mai 2015

	Dienstag, 2. Juni 2015 12:00 - 14:00 <u>Mittagstisch</u>
Juni 2015	Freitag, 5. Juni 2015 <u>Gemeindeversammlung</u>
	Dienstag, 16. Juni 2015 <u>Kegeln</u> mit der Frauengruppe Iffwil
August 2015	Dienstag, 25. August 2015 <u>Seniorenreise</u> der Frauengruppe Iffwil
September 2015	Dienstag, 1. September 2015 12:00 - 14:00 <u>Mittagstisch</u>
	Samstag, 12. September 2015 10:00 - 17:00 <u>Herbstmärit</u>
Oktober 2015	Samstag, 10. Oktober 2015 <u>Jassmeisterschaft</u> der Frauengruppe Iffwil
November 2015	Samstag, 14. November 2015 <u>Raclette-Abend</u> der Frauengruppe Iffwil
	Mittwoch, 25. November 2015 <u>Gemeindeversammlung</u>
Dezember 2015	Dienstag, 1. Dezember 2015 12:00 - 14:00 <u>Mittagstisch</u>

Der Veranstaltungskalender lebt von den Einträgen, welche uns gemeldet werden. Falls Sie einen öffentlichen Anlass planen, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail mit. Sie können dem Webmaster oder der Gemeindeverwaltung auch einen Infozettel mit den nötigen Angaben zustellen. Wir werden Ihre Veranstaltung gerne und gratis in die Liste aufnehmen.

Kontaktadresse: [webmaster@iffwil.ch](mailto:webmaster@iffwil.ch)



Wir wünschen  
allen Einwohnerinnen und Einwohnern  
von Iffwil  
eine schöne Sommer- und Ferienzeit

